

KUNDMACHUNG

Niederschrift Nr. 68

.....
über die Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Steinberg am Rofan vom 24.3.2021;
Tagesordnung lt. Einladung vom 18.3.2021

Anwesende: Bgm. Helmut Margreiter, Vbgm. Leonhard Hintner, Alexander Lindl,
Franz Meßner, Andreas Moser, Miriam Huber, Stefan Huber, Thomas Auer,
DI Lydia Auer

Entschuldigt: Markus Thumer, Michael Rupprechter

Unentschuldigt: -

Zuhörer: -

Referenten bzw. Geladene: -

Die Sitzung wurde um 19:05 Uhr eröffnet!

- 1) Der Gemeinderat hat die Niederschrift Nr. 67 vom 1.3.2021 1-stimmig genehmigt.
- 2) Die Mitglieder des Überprüfungsausschusses berichteten, dass am 18.3.2021 alle Belege und Journale des Haushaltsjahres 2020 von Beleg-Nr. 1299 – 1498 sowie alle Belege und Journale des Haushaltsjahres 2021 von Beleg-Nr. 1 – 240 geprüft wurden. Die Überprüfung ergab keine Beanstandungen. Der Gemeinderat hat den Überprüfungsbericht zur Kenntnis genommen.
- 3) Bgm. Margreiter berichtete, dass vom Architekturbüro he und du ein Angebot über die Ingenieurleistungen für die Errichtung des Gemeindebauhofes eingeholt wurde. Die Ingenieurleistungen umfassen die Entwurfs-, Einreich- und Ausführungsplanung, Angebotseinholung und Mitwirkung an Vergabe sowie die Begleitung der Bauausführung für das Bauhofgebäude samt Vorplatz. Ausgehend von einer grob geschätzten Bausumme in Höhe von € 1,1 Mio. beträgt das angebotene Honorar € 37.500,-- netto inkl. Nebenkosten. Nicht im Angebot enthalten sind die Statik, örtliche Bauaufsicht und die Baustellenkoordination. Sollte nach Vorliegen der Baugenehmigung aus einem triftigen Grund der Bauhof nicht mehr realisiert werden, sind nur die Kosten für die Entwurfs- und Einreichplanung in Höhe von gesamt € 6.433,-- netto zu zahlen. Das Architekturbüro he und du sicherte zu, die Einreichplanung (inkl. Abklärung mit den Behörden) bis spätestens Ende Juni 2021 fertigzustellen. Anschließend wird dann die Bauverhandlung durchgeführt. Es wird heuer versucht, die Finanzierung für den Neubau des Gemeindebauhofes mit dem Land Tirol (LR Tratter) sicherzustellen und einen ehestmöglichen Baustart anzustreben. Mit dem Architekturbüro he und du wurde vereinbart, dass ein Pauschalvertrag über die Architektenleistung abgeschlossen wird. Der Pauschalbetrag in Höhe von € 37.500,-- netto beinhaltet alle Leistungsphasen unabhängig von der Bausumme und der Bauzeit. Die Abschlagszahlungen werden entsprechend des Leistungsfortschritts vereinbart und aufgeführt. Für diverse besondere Leistungen wird ein Stundensatz in Höhe von € 77,-- netto vereinbart.

Nach eingehender Beratung hat der Gemeinderat 1-stimmig beschlossen, die Architektenleistung für den Neubau des Gemeindebauhofes in Form eines Pauschalvertrages mit einem Pauschalhonorar in Höhe von € 37.500,-- netto inkl. Nebenkosten an das Architekturbüro he und du, Universitätsstraße 22, 6020 Innsbruck lt.

Angebot vom 30.3.2021 zu vergeben. Für diverse besondere Leistungen wird ein Stundensatz in Höhe von € 77,-- netto vereinbart.

- 4) Bgm. Margreiter berichtete, dass für die Gemeindemitarbeiterin Barbara Moser ein eigener EDV-Arbeitsplatz eingerichtet werden muss. Der Arbeitsplatz soll flexibel einsetzbar sein. Von der Firma Kufgem GmbH wurde ein Angebot über einen mobilen Arbeitsplatz (Laptop) mit Dockingstation zum Preis in Höhe von € 2.359,99 inkl. 20 % MWSt. (inkl. Software und Installation) eingeholt.

Nach eingehender Beratung hat der Gemeinderat 1-stimmig beschlossen, einen mobilen EDV-Arbeitsplatz (Laptop) mit Dockingstation für die Gemeindeverwaltung (Barbara Moser) zum Preis in Höhe von € 2.359,99 inkl. 20 % MWSt. von der Firma Kufgem GmbH, Fischergries 2, 6330 Kufstein lt. Angebot vom 22.3.2021 anzukaufen. Im Preis ist die Software und Installation enthalten. Es werden noch 3 % Skonto gewährt.

- 5) Bgm. Margreiter berichtete, dass seit geraumer Zeit viele Schulungen und Konferenzen online durchgeführt werden. Um daran teilnehmen zu können, ist es notwendig, zumindest einen EDV-Arbeitsplatz mit dem entsprechenden Equipment (Bildschirm mit Lautsprecher, Kamera und Headset) nachzurüsten. Um eine effiziente Arbeitsweise zu ermöglichen, werden die beiden bestehenden Arbeitsplätze jeweils mit einem zusätzlichen Monitor ausgestattet. Lt. Angebot der Firma Kufgem GmbH vom 22.3.2021 kostet das gesamte technische Equipment (3 Bildschirme, 1 Kamera und 1 Headset) insgesamt € 815,34 inkl. 20 % MWSt..

Nach eingehender Beratung hat der Gemeinderat 1-stimmig beschlossen, einen Arbeitsplatz für Online-Schulungen/Konferenzen nachzurüsten und beide Arbeitsplätze mit jeweils einem zusätzlichen Monitor auszustatten. Das entsprechende Equipment (3 Bildschirme mit Lautsprecher, 1 Kamera und 1 Headset) wird von der Firma Kufgem GmbH, Fischergries 2, 6330 Kufstein zum Preis in Höhe von € 815,34 inkl. 20 % MWSt. lt. Angebot vom 22.3.2021 angekauft. Es werden noch 3 % Skonto gewährt.

- 6) Bgm. Margreiter berichtete, dass es beim Projekt „Mobilität Steinberg“ am 5.3.2021 ein Abstimmungsgespräch (Klärung Projektumfang: Leistungen, Kosten, Zeitschiene) mit Verkehrsplaner Dr. Helmut Köll (Firma PLANOPTIMO) gegeben hat. Mittlerweile liegt sein Leistungsangebot (Projekttablauf und Kosten) vor. Gleichzeitig wurde beim Land Tirol versucht, die möglichen Förderungsquellen für das Projekt abzufragen. Der verkehrstechnische Teil (Dr. Helmut Köll) würde von der Abt. Verkehrsplanung (Amt der Tiroler Landesregierung) mit 50 % gefördert. Voraussetzung für die Gewährung dieser erhöhten Förderung ist, dass die Gemeinde Steinberg beim Landeswettbewerb „Tiroler Mobilitätssterne“ teilnimmt. Die Teilnahmekosten betragen € 800,--, davon werden 50 % vom Land Tirol gefördert. Der Beratungsteil (Prozessbegleitung von Mag. Rainer Krismer) beim Projekt „Mobilität Steinberg“ würde über die Abt. Dorferneuerung (Amt der Tiroler Landesregierung) gefördert. Über die konkrete Höhe der Förderung wird bei der Beiratssitzung entschieden. Es ist geplant, das Projekt zur Herbstsitzung einzureichen. Das Angebot von Mag. Rainer Krismer für die Prozessbegleitung liegt noch nicht vor. Im Zuge der Neuausschreibung des ÖPNV Achensee wird der Gemeindeverband auch die Dienste von Verkehrsplaner Dr. Helmut Köll in Anspruch nehmen. Sollten wir zum Zeitpunkt der Neuausschreibung schon konkrete verkehrslenkende Maßnahmen und Ziele für Steinberg definiert haben, würden diese zumindest als Option in die Ausschreibung aufgenommen werden.

Tiroler Mobilitätssterne 2021

Innovative Verkehrspolitik auszeichnen

Die Gemeinde als Nahtstelle zu den BürgerInnen kann wesentlich zu einer Neuorientierung im Verkehrsverhalten und damit zu einer Verkehrsentlastung beitragen. Mit den „Mobilitätssternen“ sollen Gemeinden, die ein umweltfreundliches Mobilitätsverhalten maßgeblich fördern, gewürdigt und der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Vorbildliche Gemeinden gesucht

Im Blickfeld stehen sowohl infrastrukturelle als auch bewusstseinsbildende Maßnahmen. Das zentrale Ziel ist, BürgerInnen zum „Umsteigen“ auf öffentliche Verkehrsmittel, zum Radfahren, zum Zufußgehen und zur Bildung von Fahrgemeinschaften zu bewegen.

Ablauf

Energie Tirol nimmt bei der Gemeinde einen Mobilitäts-Check vor. Der Mobilitäts-Check ist eine Erhebung der Verkehrs- und Mobilitätssituation in der Gemeinde bei einem Vor-Ort-Besuch durch eine Fachperson. Die Bewertung der Gemeinde erfolgt anhand eines standardisierten Kriterienkatalogs, der gleichzeitig Impulsgeber und Ideenlieferant für Gemeinden ist.

Erhöhte Landesförderung für Gemeinden mit Mobilitätssternen

Die teilnehmenden Gemeinden sind zu den erhöhten Fördersätzen der Landesförderungen im Rahmen des „Tiroler Mobilitätsprogramms“ berechtigt. Diese Berechtigung gilt für zwei Jahre ab dem Zeitpunkt der Durchführung des Mobilitäts-Checks.

Nach eingehender Beratung hat der Gemeinderat 1-stimmig beschlossen, am Landeswettbewerb „Tiroler Mobilitätssterne 2021“ teilzunehmen. Die Teilnahmekosten betragen € 800,-, davon werden 50 % vom Land Tirol gefördert.

- 7) Bgm. Margreiter berichtete, dass für den verkehrstechnischen Teil beim Projekt „Mobilität Steinberg“ ein Angebot von Verkehrsplaner Dr. Helmut Köll eingeholt wurde. In einer ersten Phase (Sommer und Herbst 2021) ist ein umfassender Analyseteil als Grundlage für die weiterführenden Schritte vorgesehen. In Phase 2 (Frühjahr/Sommer 2022) sollen die eigentlichen Planungs- und Vorbereitungsarbeiten für eine bedarfsgerechte und intelligente Mobilität in der Gemeinde starten. Die letzte Phase 3 umfasst die Umsetzung und Erfolgskontrolle.

Der Analyseteil (Phase 1) umfasst folgende Leistungen:

- Vorarbeiten (Erstellung Ablaufplan, Beschaffung Datengrundlagen ...)
- Querschnittszählungen (einwöchige Verkehrszählung, Auswertung, Darstellung Ergebnisse ...)
- Händische Zählungen (Zählung an einem Werk- und Wochentag des Gesamtverkehrs)
- Problemanalyse (Lokalausgang an einem Werk- und Wochentag ...)
- Besucherbefragung (Befragung an 2 Tagen, Erhebung Parkplatzauslastung ...)
- Fahrgastzählung Linienverkehr (Zählung Ein- und Aussteiger Regiobus ...)
- Datenauswertung (Einwohner-, Arbeitsplatz- und Nächtigungsentwicklung, Pendlerbewegung)
- Recherche von Best-Practices-Gemeinden (und deren detaillierte Regelung, Vorschlag Exkursion)
- Analysebericht (Zusammenfassung der Ergebnisse)

Die Gesamtkosten für die Phase 1 (Analyseteil) betragen € 18.000,-- exkl. 20 % MWSt. inkl. Nebenkosten. Der verkehrstechnische Teil wird mit 50 % Zuschuss von der Abt. Verkehrsplanung (Amt der Tiroler Landesregierung) gefördert. Nach Abschluss des Analyseteils werden die gewonnenen Daten und Ergebnisse den Gemeindebürgern im Rahmen eines Dorf-Ratschers (Bürgerbeteiligungsprozesses) präsentiert. Beim Dorf-Ratscher sollen die Gemeindebürger entscheiden, ob für sie dieses Projekt Priorität besitzt und weiterverfolgt werden soll oder nicht. Erst wenn das Projekt im Rahmen eines offenen Bürgerbeteiligungsprozesses weiterverfolgt werden soll, kommt der Beratungsteil (Prozessbegleitung) durch Mag. Rainer Krismer zum Tragen.

Nach eingehender Beratung hat der Gemeinderat 1-stimmig beschlossen, die Planungsarbeiten für den verkehrstechnischen Teil beim Projekt „Mobilität Steinberg“ an die Firma PLANOPTIMO, Büro Dr. Helmut Köll ZT-GmbH, Lus 88, 6103 Reith bei Seefeld zum Honorar in Höhe von € 18.000,-- exkl. 20 % MWSt. lt. Angebot vom 18.3.2021 zu vergeben. Die Gesamtkosten für den verkehrstechnischen Teil werden mit 50 % Zuschuss von der Abt. Verkehrsplanung (Amt der Tiroler Landesregierung) gefördert.

- 8) Nach eingehender Beratung hat der Gemeinderat 1-stimmig beschlossen, mit der Firma Stadtwerke Wörgl GmbH, Zauberkwinklweg 2a, 6300 Wörgl den vorliegenden Passive-Sharing Vertrag (Version 1.11) samt den Anlagen 1, 2 und 4 abzuschließen.
- 9) Nach eingehender Beratung hat der Gemeinderat 1-stimmig beschlossen, mit der Firma A1 Telekom Austria AG den vorliegenden Dark-Fiber-Vertrag abzuschließen.
- 10) Nach eingehender Beratung hat der Gemeinderat 1-stimmig beschlossen, den vorliegenden Dienstvertrag nach dem Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz für Gemeindearbeiter Lambert Lindl zu genehmigen. Das Dienstverhältnis beginnt am 07.04.2021 und wird auf bestimmte Zeit, das ist bis zum Ablauf des 06.04.2023, eingegangen. Bei zufriedenstellender Arbeitsleistung wird nach Ablauf der Befristung das Dienstverhältnis auf unbestimmte Zeit verlängert. Vorrückungstichtag ist der 17.06.2016, Jubiläumstichtag der 04.06.2020. Herr Lindl ist mit 40 Wochenstunden (100 % Beschäftigungsausmaß) vollbeschäftigt. Einstufung: Entlohnungsschema II, Entlohnungsgruppe p1, Entlohnungsstufe 3. Eine Verwendungs- und Leistungszulage wird in Höhe von 5 % von V2 gewährt. Für das Dienstverhältnis gelten die Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 2012 (G-VBG 2012).

Vbgm. Leonhard Hintner und Gemeinderat Alexander Lindl waren wegen Befangenheit bei der Abstimmung nicht anwesend.
- 11) Nach eingehender Beratung hat der Gemeinderat 1-stimmig beschlossen, den vorliegenden Dienstvertrag nach dem Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz für Gemeindearbeiter Mathias Ortner zu genehmigen. Das Dienstverhältnis beginnt am 01.04.2021 und wird auf bestimmte Zeit, das ist bis zum Ablauf des 31.03.2023, eingegangen. Bei zufriedenstellender Arbeitsleistung wird nach Ablauf der Befristung das Dienstverhältnis auf unbestimmte Zeit verlängert. Vorrückungstichtag ist der 01.01.2012, Jubiläumstichtag der 01.04.2021. Herr Ortner ist mit 40 Wochenstunden (100 % Beschäftigungsausmaß) vollbeschäftigt. Aufgrund seiner Ausbildung und Berufspraxis erfolgt die Einstufung wie folgt: Entlohnungsschema II, Entlohnungsgruppe p1, Entlohnungsstufe 5. Mit der Einstufung in die Entlohnungsstufe 5 wurden ihm gemeindewichtige Vordienstzeiten (im Ausmaß von 4 Jahren und 9 Monaten) bei der

Errechnung des Vorrückungstages zur Gänze angerechnet. Die nächste Vorrückung ist am 01.01.2022 in die Entlohnungsstufe 6. Eine Verwendungs- und Leistungszulage wird in Höhe von 5 % von V2 gewährt. Für das Dienstverhältnis gelten die Bestimmungen des Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes 2012 (G-VBG 2012).

- 12) Nach eingehender Beratung hat der Gemeinderat 1-stimmig beschlossen, ein Bläsergerät der Marke „Stihl Benzin BR800 Rückentragbar“ zum Preis in Höhe von € 820,-- inkl. 20 % MWSt. von der Firma Schlosserei - Landtechnik Thomas Moser, 6215 Achenkirch Nr. 459a, lt. Angebot vom 26.2.2021 anzukaufen. Es werden noch 3 % Skonto gewährt.
- 13) Nach eingehender Beratung hat der Gemeinderat 1-stimmig beschlossen, das Isolieren des Aufzugsschachtes im Bereich des Dachgeschoßes beim Gemeindehaus Steinberg (zur Verhinderung von Bildung von Kondenswasser) an die Fa. Baumeistergewerbe Konrad Haaser, Dorf 15, 6320 Angerberg, zum Preis in Höhe von € 1.235,34 inkl. 20 % MWSt. lt. Angebot vom 1.3.2021 vergeben. Es werden noch 3 % Skonto gewährt.
- 14) Nach eingehender Beratung hat der Gemeinderat 1-stimmig beschlossen, 5 Schultische zum Preis in Höhe von € 1.394,-- exkl. 20 % MWSt. von der Firma Mayr Schulmöbel GmbH, Mühldorf 2, 4644 Scharnstein lt. Angebot vom 23.3.2021 sowie 11 Sitzhocker zum Preis in Höhe von € 682,-- exkl. 20 % MWSt. von der Firma Piller Schul- und Objekteinrichtungen GmbH, Schusterbergweg 83, 6020 Innsbruck lt. Angebot vom 18.3.2021 für die Volksschule Steinberg anzukaufen.
- 15) Nach eingehender Beratung hat der Gemeinderat 1-stimmig beschlossen, nachstehende Rechnungen zu genehmigen:

Gewerk	Firma	Preis brutto
Gelände- und Höhenaufnahme Feuerwehrhaus	DI Anton Margreiter	€ 1.080,--
Material für Advent- und Jugendraumhütte	Raiffeisen-Lagerhaus Brixlegg u.U.	€ 218,24
Erstellung Steuererklärung 2019 (Dorfhaus)	Steuerberater Schuchter, Innsbruck	€ 660,--
Erstellung Bilanz 2019 (Dorfhaus)	Steuerberater Schuchter, Innsbruck	€ 1.800,--
Atenschutzüberwachungstafel (Freiw. Feuerwehr)	Herbach Brandschutz GmbH	€ 177,45
Rechtsberatung Kauf/Optionsvertrag Neue Heimat Tirol	Öffentlicher Notar Mag. Josef Reitter	€ 1.374,--
Reparatur Heizung Feuerwehrhaus	Installationen Stecher	€ 732,98

Die Sitzung wurde um 20:25 Uhr geschlossen!

Gemäß § 60 Abs. 1 TGO 2001 werden vorstehende Gemeinderatsbeschlüsse vom 25.3. – 09.04.2021 kundgemacht. Gemäß § 46 Abs. 5 TGO 2001 kann jedermann Während der Amtsstunden des Gemeindeamtes in die Niederschrift Einsicht nehmen.

Angeschlagen am: 25.03.2021
Abgenommen am: 09.04.2021



Der Bürgermeister:
Helmut Margreiter
(Helmut Margreiter)